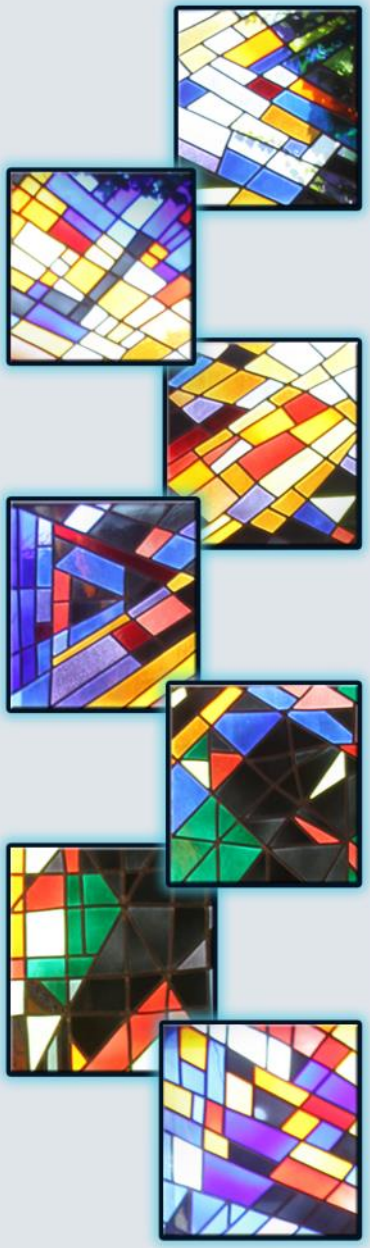
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reutlingen (Baptisten)

Gemeindemosaik

Ausgabe Oktober 2019



Monatsspruch
OKTOBER
2019

» **Wie es dir möglich ist:** Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen **Almosen zu geben!**

TOBIT 4,8

Liebe Gemeinde,

es ist sehr heiß. Die Sonne brennt und der Weg geht immer mal wieder steil bergauf. Trekking in Nepal kann ganz schön anstrengend sein. Ich bin ziemlich platt. Dabei hatte der Verkäufer mir versprochen, dass ich meinen neuen, leichten Hightech Rucksack gar nicht spüren werde und quasi den Berg rauffliege. Aber ich spüre jedes Gramm und irgendwie habe ich den Trick mit dem Fliegen noch nicht raus.

In einem Dorf machen wir erschöpft Pause. Viele Kinder springen um uns herum. Wir verteilen ein paar Luftballons. Dann passiert das Unerwartete. Wir werden eingeladen zu einer Tasse Tee. Hat man uns das angesehen, dass wir so k.o. sind? Als wir weiterziehen wollen, gibt es Proteste der Dorfbewohner. Sie haben gerade Dalbat (Reis mit einer Linsensoße) gekocht. Das müssen wir unbedingt probieren. Wir in unseren Hightech Klamotten, etwas platt, aber wohl genährt. Sie, trotz ihrer Armut, teilen das Wenige was sie haben mit uns, denn wir sind ja ihre Gäste.

Mich hat diese Gastfreundschaft sehr bewegt und nachdenklich gemacht. Als ich den Vers für den Monat Oktober gelesen habe, fiel mir diese Geschichte wieder ein. „Hast du wenig so gib auch das wenige mit treuem Herzen“. Die Menschen in Nepal hatten nicht viel. Das Wenige teilten sie mit Leuten, die sie nicht kannten, die aber scheinbar Durst und Hunger hatten.

Es gibt sie auch, die anderen Beispiele. Menschen die viel, sehr viel Geld haben, geben von ihrem Reichtum ab. Sie gründen Stiftungen und sorgen so dafür, dass arme Menschen Bildung erhalten oder kostenlos zum Arzt gehen können. Oft werden Millionen Euro oder Dollar in solche Projekte gesteckt. Die Motivation mag unterschiedlich sein. Solange die Hilfe ankommt, ist es egal. Manchmal ist es Dankbarkeit. Conny Mahler und ihre Schwester Monika mit ihren Ehemännern haben aus solch einem Grund die Stiftung Eudim gegründet. Damit unterstützen sie Projekte, die das Ziel haben, anderen Menschen in Not zu helfen. Wer viel hat, kann viel geben. Aber auch wer wenig hat,

kann etwas dazu beitragen, dass anderen Menschen geholfen wird.

Sie sind in Jerusalem und stehen vor dem Tempel, Jesus und seine Jünger. Viele Menschen spenden Geld und die Reichen besonders viel. Die arme alte Frau, die nur wenig gibt, wird von Jesus gelobt. Weil sie von dem Wenigen, was sie besitzt, alles gibt. Am Ende des Tages hat man wahrscheinlich beim Geld zählen gar nicht gemerkt, dass sie was gab. Aber Jesus hat ihre Haltung, ihre Einstellung gesehen.

Es kommt also nicht darauf an, wieviel man gibt. Es kommt auch nicht darauf an, was man gibt. Klar, mit Geld kann man viel Gutes tun. Wenn viele wenig geben, ist das oft auch eine Menge. Aber es geht auch anders z. B. dem Anderen Zeit schenken. Für die Nachbarin, die schlecht laufen kann, einkaufen gehen. Menschen zum Essen einladen, es muss kein 4 Gänge Menü sein. Zeit schenken mit zuhören, spazieren gehen, für einander beten und…. Es gibt so viele Möglichkeiten, Gutes zu tun. Immer nach den Gaben, die man hat.

Natürlich kann man den Einwand erheben: Wenn ich reich bin, kann ich gerne was geben, mir bleibt ja noch genug zum Leben. Wenn ich aber sehr wenig habe, was soll ich denn da noch abgeben? Ich brauche doch selber was zum Leben. Aber das ist nicht Aussage dieses Textes. Sondern egal in welcher Situation wir sind, auch den Blick für den anderen haben.

Übrigens, wer sich jetzt die ganze Zeit gefragt hat, wo finde ich eigentlich das Buch Tobias in meiner Bibel. Naja, man muss schon die erweiterte Form der Bibel besitzen. Das Buch Tobias steht in den Apokryphen. Es handelt von einem frommen Mann, der mit seinem Reichtum anderen Menschen half. Als er wie viele Israeliten in Gefangenschaft kam und arm wurde, motivierte er seine Leidensgenossen und half mit dem Wenigen, was er hatte. Zurück in der Heimat will sein Sohn auf Wanderschaft gehen. Ihm sagt er diesen Satz. Auch der Sohn hält sich dran und wird gottesfürchtig und gibt, wo immer er kann.

Der Monatsspruch ist eine Motivation, im Auftrag Gottes Hilfebedürftige zu unterstützen mit den

Möglichkeiten, die wir haben. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht da Herz an“. Das sagt Gott. Er wird mich bei meinem Geben segnen. Gott stresst nicht, dass wir eine bestimmte Summe geben müssen, das wir bestimmte Hilfen erbringen müssen. Wenn wir helfen und andere unterstützen, sollen wir das von ganzem Herzen tun ohne Hintergedanken, welchen Vorteil habe ich dabei.

Am Ende unserer Trekkingtour haben wir als Gruppe beschlossen, dass wir in Nepal mitten in den Bergen eine Schule bauen werden. Wir hatten in dem Moment keinen Plan, wie wir das finanzieren könnten. Jeder gibt, was er kann, war die Devise. Mit vielen kreativen Ideen haben wir es geschafft, den Kindern in dieser Region die Chance auf Schulbildung zu geben. Vier Jahre später stand die Schule.

Michel Schütze

Erntedank - 2019 - Erntedankopfer

Am 6. Oktober werden wir gemeinsam unseren Erntedank-Gottesdienst feiern.

Erntedank bedeutet zunächst einmal Rückschau halten. Innehalten, Nach-Denken und dankbar wahrnehmen, welche guten Wege Gott mit jedem Einzelnen und auch mit uns als Gemeinde gegangen ist. Das Gute nicht zu vergessen und mit Lob und Dank (und Dankopfer) nicht zu sparen.

Und dann hat Erntedank auch immer etwas mit Zukunfts-Gestaltung zu tun. Wir wollen unseren Blick nach vorne richten, die Zukunft mutig und zuversichtlich in den Blick nehmen, und im Vertrauen auf Gottes Segen an Seinem Reich bauen. Wo werden wir wohl im kommenden „Ernte-Jahr“ von ihm beschenkt…?

Mit dem Erntedankopfer wollen wir diese beiden Aspekte ebenfalls in den Blick nehmen: Dankbar abgeben von der Fülle und dem Segen, den Gott uns in der Vergangenheit hat zuteil werden lassen – ihm zum Lob. Und das Geld einsetzen zum Bau Seines Reichs – hier und in der ganzen Welt.

Bei den Überlegungen, wie und wo wir das diesjährige Erntedankopfer einsetzen wollen, steht uns natürlich zuerst unser Gemeindehaushalt und unser Bauprojekt vor Augen. Wir alle wissen um die finanziellen Herausforderungen und Voraussetzungen, die wir für das Gemeindeleben und zur Realisierung unseres Bauvorhabens zu stemmen haben. Hierfür brauchen wir dringend Geld.

Aber, wie auch schon in den vergangenen Jahren, wollen wir nicht versäumen, auch über unsere Bedürfnisse und unseren Tellerrand hinauszuschauen und Projekte und Organisationen unterstützen, die in Heimat- und Außenmission tätig sind (z.B. German Baptist Aid, EBM, GJW, Vesperkirche, …).

Wobei wir auf keinen Fall außer Acht lassen wollen, dass auch unser Gemeindehaus heimatmissionarische Bedeutung haben wird, ob wir das wollen oder nicht. Sind wir für die Chance dankbar, das Haus der Gemeinde zu erneuern und mit Leben zu füllen? Dann können wir auch von Herzen gerne einen Teil des Erntedankopfers diesem größ-

ten unserer derzeitigen Projekte widmen. Wir sollten es sogar tun, um die geistliche Bedeutung des Gebäudes auch im Zusammenhang von Geben-fürs-Reich-Gottes zu verstehen.

Als Gemeindeleitung haben wir versucht, all diese Aspekte angemessen zu bedenken und beschlossen, abweichend von den Gepflogenheiten der Vorjahre, dass wir das diesjährige Erntedankopfer **zur Hälfte für unseren Gemeinde- und Bau-Haushalt** verwenden und **die andere Hälfte in Heimat- und Außenmission** geben wollen – mit dem oben genannten heimatmissionarischen Aspekt unseres Gemeindebaus im Hinterkopf.

Vielen Dank allen, die mit ihrem Erntedankopfer, die oben genannten Anliegen unterstützen. – *Herzliche Grüße aus der Gemeindeleitung*

PS:

Wer das Erntedankopfer gerne überweisen möchte, den bitten wir, dies zeitnah (spätestens bis Ende Oktober) zu tun, so dass wir es noch entsprechend verbuchen und zuordnen können.

Die Angabe „Erntedank 2019“ im Verwendungszweck erleichtert die schnelle und korrekte Bearbeitung.

Der Ältestenkreis

Hallo Lukas!

Am 28.07. hat die Gemeinde Lukas Gebauer zum Referenten für Junge Gemeinde berufen. Bereits im September hat er die 50% Stelle angetreten. In diesem Rahmen wird Lukas in den nächsten Jahren die Jugendarbeit mitgestalten, beim Gemeindeunterricht mitarbeiten und den Kindergottesdienst unterstützen. Darüber hinaus werden wir Lukas jetzt auch öfter predigen hören, was unsere Gottesdienste neben seiner musikalischen Begabung auch theologisch bereichern wird. Wir freuen uns sehr darüber und sind unserem guten Gott so dankbar, dass Lukas fröhlich und hoch motiviert die Förderung und Entwicklung der Jungen Gemeinde vorantreiben wird. **Das wollen wir am Sonntag, den 6. Oktober 2019 beim Erntedankfest mit Abendmahl feiern**. Nach dem Gottesdienst gibt es noch ein gemeinsames Mittagessen. *Wer feiert mit?*

Herzliche Grüße vom Ältestenkreis!

„Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden; der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zu gut bis hierher hat getan“.

Am Dienstag, den 15. Oktober 2019 um 15:00 Uhr haben wir wieder Seniorennachmittag mit Abendmahl. Dazu laden wir Euch alle ganz herzlich ein.

*Wilfried K. und Mitarbe*iter

Das Geheimnis des Glücks

Ein reicher Mann schickt seinen Sohn zu einem bekannten Weisen, damit er dort das Geheimnis des Glücks lerne. Vierzig Tage wandert der Junge und kommt schließlich an einen prächtigen Palast. In einem großen Saal redet der Weise mit sehr vielen Menschen. Nach mehreren Stunden kann der Junge dem Weisen seinen Wunsch vortragen. „Ich habe im Moment keine Zeit, dir das Geheimnis des Glücks zu erklären. Sieh dich im Palast um und komm in zwei Stunden wieder.

Hier, nimm diesen Löffel mit zwei Tropfen Öl darauf Während du dir alles ansiehst, halte den Löffel so, dass das Öl nicht herunterläuft!“ Der Junge geht durch den riesigen Palast, ohne den Blick von dem Löffel zu wenden, und nach zwei Stunden erscheint er wieder vor dem Weisen

Mann. „Nun, hast du all die kostbaren Teppiche, Möbel, Vasen und Vorhänge gesehen, dazu die wertvollen Bücher und Gemälde?“ Beschämt muss der Junge zugeben, dass er nur auf den Löffel geschaut und nichts von all den schönen Dingen im Palast gesehen hat. „Dann geh noch einmal durch den Palast und schau dir alles gut an!“ Nun geht der Junge aufmerksam durch alle Räume und sieht, wie kunstvoll alles angeordnet und aufgestellt ist. Vor dem Weisen Mann beschreibt er

voller Bewunderung die vielen Kostbarkeiten. „Aber wo sind die Öltropfen, die ich dir mitgegeben habe?“ Erschrocken stellt der Junge fest, dass er sie vor lauter Betrachten verschüttet hat. „Also, das ist mein Rat an dich: Das Geheimnis des Glücks besteht darin, dass du alle Herrlichkeiten der Welt anschaust, ohne dass du darüber die dir anvertraute Gabe verlierst!“

Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!

(OFFENBARUNG 3, 11)

Wir wollen „sauber bleiben“ Wir wollen „sauber bleiben“ Wir wollen „sauber bleiben“

Liebe Gemeinde,

Vielen Dank, für die Rückmeldungen und die Bereitschaft sich am Putzdienst im 1. und 2. Untergeschoss zu beteiligen.

Es sind fast alle Aufgaben vergeben und dafür nochmals herzlichen Dank.

Für das Treppenhaus vom EG bis zum 2. UG hat sich leider noch niemand gefunden, es wäre schön, wenn sich noch hierzu jemand bei mir melden würde, der diesen Dienst, 1-2mal im Monat übernehmen könnte.

Bisher haben sich in erster Linie Mitarbeiter aus Gemeindegruppen zum Putzdienst gemeldet, das finde ich schade. Diese Mitarbeiter bringen sich sowieso bereits überdurchschnittlich in unsere Gemeindearbeit ein. Daher würde es mich freuen, wenn wir diese Mitarbeiter entlasten könnten.

Könntest ***du*** ***dir*** das vorstellen?

Ich freue mich auf deine Rückmeldung.

Für den Dienstbereich – Organisation
Günter B.

Schon gewusst?

1. Aus Datenschutz-Gründen können wir Ihnen/Euch derzeit den gewohnten Download der Predigten leider nicht mehr anbieten. Mit einer E-Mail an die Adresse podcast@baptisten-reutlingen.de kann die gewünschte Predigt jedoch gerne persönlich zugeschickt werden.
2. **Mosaik als PDF-Download**
   Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts heruntergeladen werden.
3. **Aktueller Kalender**
   Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden.
4. **Gebetsanliegen** können geschickt werden an gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de

Tag	Datum	Zeit	Termine
Mi.	16.10.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	17.10.	20:00	CC-Chor
Fr.	18.10.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	19.10.		
So.	20.10.	10:00	Gottesdienst (G. Mahler / S. Schlett)
Mo.	21.10.		
Di.	22.10.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	23.10.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Gaben-Treffen
Do.	24.10.	20:00	CC-Chor
Fr.	25.10.	09:30	Krabbelgruppe (Frühstück)
		15:30	GU Start-up
		19:00	Jugend
		19:30	All You Can Meet
Sa.	26.10.		
So.	27.10.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger / C. Schöler)
Mo.	28.10.		
Di.	29.10.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	30.10.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	31.10.		

Tag	Datum	Zeit	Termine
Di.	01.10.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	02.10.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	03.10.		
Fr.	04.10.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	05.10.		
So.	06.10.	10:00	Erntedank-Abendmahl Gottesdienst (D. Meisinger / -)
			Begrüßung Lukas Gebauer
Mo.	07.10.		
Di.	08.10.	15:00	Bibelgesprächskreis
		17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	09.10.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	10.10.	20:00	CC-Chor
Fr.	11.10.	09:30	Krabbelgruppe (Thema)
		15:30	GU Start-up
		18.00	Bauausschuss
		19:00	Jugend
Sa.	12.10.		
So.	13.10.	10:00	Gottesdienst (L. Gebauer / -)
Mo.	14.10.		
Di.	15.10.	15:00	Seniorennachmittag
		17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
		19:30	Männerabend

AmPuls Konferenz 2020

Hingehen, wo Gottes Herz schlägt

Hagen 24.-26. Januar 2020

Koinonia - Das Leben teilen!

Mit Judy Bailey und
Patrick Depuhl

Informationen und Anmeldung: www.baptisten.de/ampuls

Gaben in der Gemeinde – es geht weiter!

Nach den beiden Abenden vor und nach Pfingsten, an denen wir uns mit dem persönlichen Gabentest beschäftigt haben, soll es natürlich weitergehen. Viele in der Gemeinde haben sich schon damit beschäftigt, mit welchem Gnadengeschenk Gott sie begabt hat; für einige von uns ist das auch gar nichts Neues. Um als ganze Gemeinde auf einem gemeinsamen Weg zu bleiben, bieten wir nun zwei Möglichkeiten an, die gewonnenen Erkenntnisse – ob frisch oder bewährt – in die Tat umzusetzen. Wichtig ist uns dabei die gegenseitige Ergänzung der individuellen Begabungen, wie es im 1. Korinther 12 beschrieben wird: Keiner kann alleine unterwegs sein, wir alle brauchen einander!

Am Mittwochabend, den **23.10. um 19:00 Uhr** treffen wir uns, um einigen Ideen nachzugehen, die beim letzten Gaben-Treffen aufgetaucht sind. Hier nur einige Beispiele: Hörendes Gebet, Gemeinschafts-Aktionen, Visionen in der Gemeinde, Tauschbörse u.v.a.m. Selbstverständlich können auch weitere Ideen mitgebracht (und/oder vorher mit uns kommuniziert) werden, der Fantasie sollen keine Grenzen gesetzt sein. – *Wo lassen sich die verschiedenen Gaben einzelner in gemeinsamen Aktivitäten ausleben?*

Am Samstag, den **09.11. von 09:30 – 12:30 Uhr** treffen wir uns wieder, um aus diesen Perspektiven konkrete Schritte zu entwickeln. – *Wer weiß, wozu wir gemeinsam im Stande sind, wenn man seine Gabe am entsprechenden Ort einbringen kann?*

Seit einiger Zeit wird hin und wieder das Schlagwort „versöhnte Verschiedenheit“ in der Gemeinde genannt. Ob eine Versöhnung nötig ist, kann nur jeder selbst wissen; die gute Nachricht dabei ist: Gott hat uns mit sich versöhnt! – Und im Wahrnehmen dessen, was jede*n Einzelne*n motiviert und ausmacht, wird die von Gott in unserer Gemeinschaft angelegte Vielfalt sichtbar. Auch das ist keine neue Erkenntnis: Im Aufeinander-Zugehen kommen wir der Mitte näher: Jesus Christus, dem Anfänger und Vollender unseres Glaubens.

Daniel Meisinger, Sandra O., Stefanie C.

Erntedank

Abgefärbt ist
deine Farbenfreude,
das Land hat sich begrünt.
Äpfel erröteten
vor deinem Angesicht,
Kastanien bräunten
in ihrem Kokon.
Vergoldet hast du die Ähren
und die Ernte gekrönt.

Abgefärbt ist deine Liebe,
damit wir leben, farbenfroh in dir.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Gaben entdecken
Es geht weiter...
Entfalte dein Potential!
23.10.
19:00
Lebe deine Leidenschaft
09.11.
9:30 bis
12:30
Miteinander im Reich Gottes!

Gottesdienst
Kindergottesdienst
Sonntag 10:00 Uhr

Gemeindeunterricht
Freitag, 15:30 Uhr
Daniel Meisinger (07121/2055640)

Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
Dienstag, 17:30 - 19:15 Uhr
Sven B.

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr
Achim V.

Jugendstunde
Freitag 19:00 Uhr
jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien) jef-info@baptisten-reutlingen.de

Seniorenkreis
monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr
Wilfried K.

Bibelgespräch
monatlich 2. Dienstag 15:00 Uhr
Daniel Meisinger (07121/2055640)

Clear Confession Chor
Donnerstag 20:00 Uhr
Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe
jeden Freitag 09:30 Uhr
Rebecca W.

Hauskreise
Wilfried K.
monatlich 1. Dienstag 15:00 Uhr

Manfred S.
14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.
14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.
14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.
14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra O.
Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.
Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.
Montag 19:30 Uhr

Sabine R.
Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)
Heinz K.
14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:
„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“
www.lebenswert-ringelbach.de

Kontakte

Adresse
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15
72762 Reutlingen

Gemeindebüro
Tel. (07121) 270336
Fax. (07121) 260430
buero@baptisten-reutlingen.de
Dienstag und Freitag:
10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Daniel Meisinger (Pastor)
(07121) 2055640
pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de
Termine nach Absprache, Mittwoch und Donnerstag jeweils zwischen 10:00 Uhr und 17:00 Uhr möglich

Lukas Gebauer (Jugendreferent)
(07121)260621
referent.gebauer@baptisten-reutlingen.de

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen
IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41
BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen
IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02
BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg
IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02
BIC: GEN0DE51BH2

Nächste Ausgabe: **Petra R.**
Redaktionsschluss: **13.10.2019**

Impressum:

Redaktion: Petra R.
Stefan F.
E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de
Ausgabe: Petra R.
Druck: esf-print.de, Auflage: 210 Stück
Bilder: S. 1, 5, 6, 20: UPR

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder!